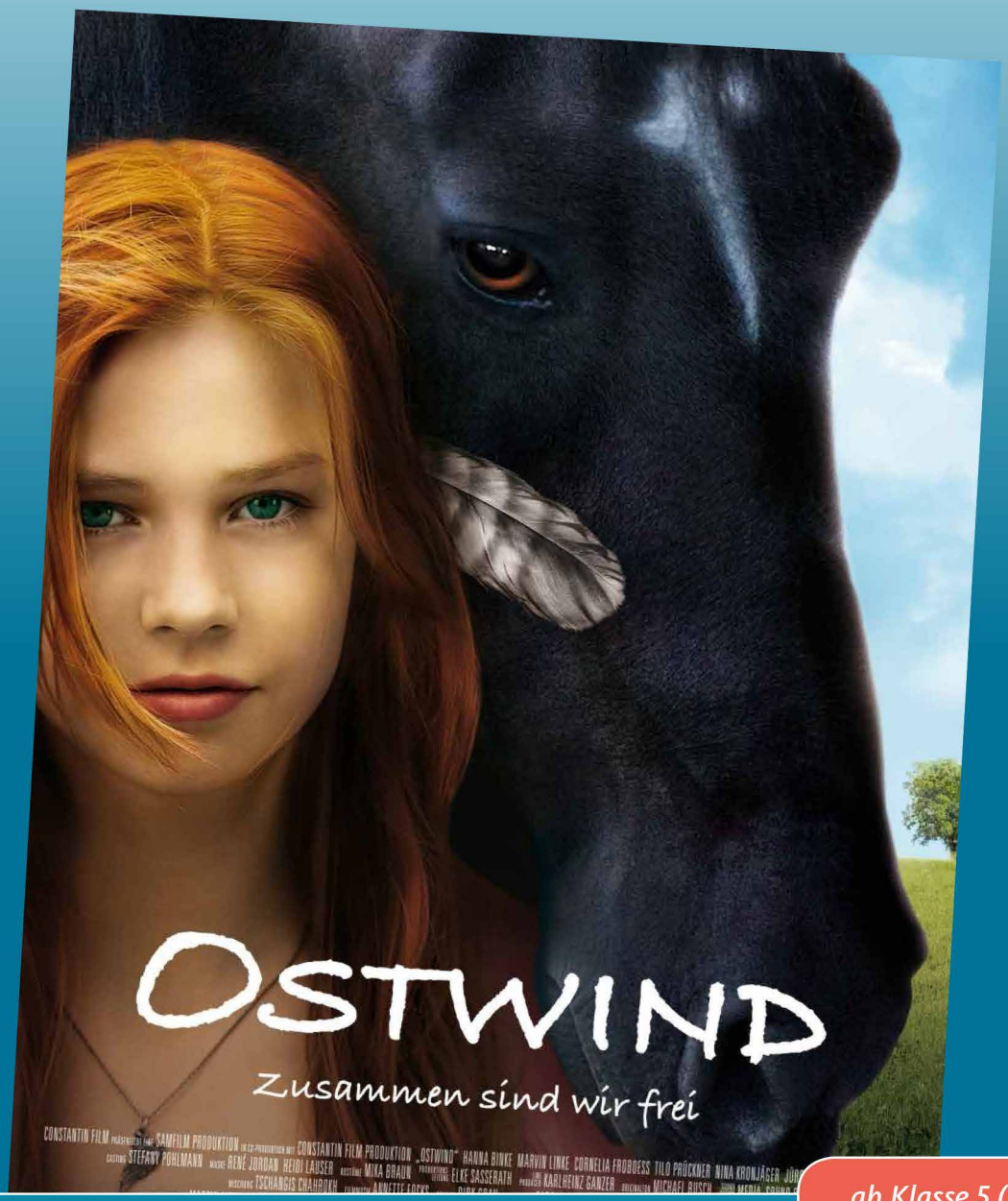
Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen

Sprachniveaustufen A1 bis B1



ab Klasse 5 (ab 10 Jahren)

Materialsammlung für den Unterricht von Schulklassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

ZU ENTSTEHUNG UND GEBRAUCH DIESER UNTERRICHTSMATERIALIEN

In dem **Pilotprojekt „FILME IN WILLKOMMENSKLASSEN“**, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, hat **VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz** im Frühjahr 2016 die Eignung ausgewählter Kinder- und Jugendfilme sowie der dazugehörigen medienpädagogischen Unterrichtsmaterialien für den Einsatz im Schulunterricht von Migranten/innen und Geflüchteten erprobt. Die Zielsetzung war herauszufinden, was die Bedürfnisse der Lehrenden in diesen Klassen sind und welche filmischen Angebote sich dafür eignen, die Deutschlernenden auf den Sprachniveaustufen A 1 bis B 1 zu unterstützen.

Welche Filme können sie verstehen? Bei welchen könnten die Geschichten geeignet sein? Mit welchen Filmen lernen sie ein Stück Filmkultur kennen als Anlass für ihre sprachliche wie auch für ihre kulturelle Bildung?

Folgende Auswahl haben wir im Austausch mit den Lehrenden aus dem Pilotprojekt getroffen:

HEIDI	Regie: Alain Gsponer, D/CH 2015 Altersempfehlung: 7 bis 12 Jahre
PADDINGTON	Regie: Paul King, UK/F 2014 Altersempfehlung: 7 bis 12 Jahre
VORSTADTKROKODILE	Regie: Christian Ditter, D 2009 Altersempfehlung: 9 bis 13 Jahre
OSTWIND – ZUSAMMEN SIND WIR FREI	Regie: Katja von Garnier, D 2013 Altersempfehlung: ab 10 Jahre
VINCENT WILL MEER	Regie: Ralf Huettner, D 2010 Altersempfehlung: ab 14 Jahre

Die hier zusammengestellten Materialien für den Unterricht sind im Pilotprojekt mit insgesamt 18 Berliner Willkommensklassen erprobt und in Zusammenarbeit mit den Pädagogen/innen bearbeitet worden. Die Sammlung umfasst auch fertige Arbeitsblätter anderer Herausgeber/innen, die jeweils mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Autoren/innen und Herausgeber/innen mit aufgeführt werden.

Die Materialauswahl bezieht sich auf die Sprachlernstufen A 1 bis B 1. Es handelt sich um ein Angebot, aus dem Sie das für Ihre jeweilige Klasse geeignete Material herausnehmen oder ggf. weiter abwandeln können. Wir hoffen, dass auf diese Weise – ausgehend von einem qualitativ herausragenden Kinofilm – ein möglichst differenzierter Unterricht gelingt.

Für eine bessere Handhabbarkeit sind die Übungen und Aufgaben hier in zwei Schwierigkeitsgrade aufgeteilt:

L **leichtere Übungen**

S **schwierigere Übungen**

Filme erzählen Geschichten, die Anlass zur Auseinandersetzung und Diskussion geben. Sie bieten gesprochene Sprache von authentischen Sprechern/innen der Zielsprache – eine Gelegenheit, bereits Erlerntes wiederzuerkennen oder auch Neues zu hören und aus dem Zusammenhang zu begreifen. Die bewusste Filmrezeption im Unterricht ist eine Möglichkeit, sich über ein Kunstwerk mit der Welt – einem Land, einer Kultur, Personen – zu beschäftigen und die spezifische ästhetische Form dieser Kunst kennenzulernen und in ihrer Wirkung zu erleben.

Und nicht zuletzt ist der Kinobesuch auch ein soziales Ereignis, über das Ihre Schülerinnen und Schüler einen ganz außergewöhnlichen Lernort jenseits des Klassenzimmers entdecken können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klassen dabei viel Spaß!

Sarah Duve
Geschäftsführung Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Katrin Behrens
Projektleitung
Pilotprojekt „Filme in Willkommensklassen“

INHALTSVERZEICHNIS

1. Angaben zum Film ..... S. 5

2. Inhalt ..... S. 6

3. Übersicht über die Aufgabenstellungen für Lehrer/innen ..... S. 6

3.1 Im Vorfeld der Filmsichtung ..... S. 8

3.2 Sichtungsauftrag ..... S. 8

3.3 Nachbereitung ..... S. 9

3.4 Grammatikübungen ..... S. 13

3.5 Vokabelübungen ..... S. 13

4. Arbeitsblätter für Schüler/innen ..... S. 14

4.1 Im Vorfeld der Filmsichtung ..... S. 15

4.2 Sichtungsauftrag ..... S. 16

4.3 Nachbereitung ..... S. 17

4.4 Grammatikübungen ..... S. 34

4.5 Vokabelübungen ..... S. 38

5. Weiterführende Hinweise / Links ..... S. 43

Impressum ..... S. 44

1. ANGABEN ZUM FILM

OSTWIND – ZUSAMMEN SIND WIR FREI (Deutschland 2013)

Regie Katja von Garnier
Drehbuch Lea Schmidbauer, Kristina Magdalena Henn

Darsteller/innen

Mika	Hanna Binke
Sam	Marvin Linke
Frau Kaltenbach	Cornelia Froboess
Herr Kaan	Tilo Prückner
Mikas Mutter	Nina Kronjäger
Mikas Vater	Jürgen Vogel
Michelle	Marla Menn
Tinka	Henriette Morawe
Fanny	Amber Bongard
Tierarzt	Detlev Buck
u.a.m.	

Länge 105 min
Sprachfassung deutsche Originalfassung.
deutsche Untertitel
auf DVD und Blu-ray
Format digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung
FBW Prädikat „besonders wertvoll“

Verleih Constantin Film

Produktion Ewa Karlström,
Andreas Ulmke-Smeaton,
SamFilm
Co-Produktion Martin Moszkowicz,
Constantin Film

Genre Abenteuerfilm, Jugendfilm

Klassenstufe ab 5. Klasse
Altersempfehlung ab 10 Jahren

Unterrichtsfächer Deutsch, Sachkunde, Gemeinschaftskunde, Religion, fächerübergreifender Unterricht
Themen Werte und Normen, Generationenkonflikt, Tiere, Tierschutz, Natur, Freundschaft, Mut

Kinostart 21. März 2013

Auszeichnungen

OSTWIND – ZUSAMMEN SIND WIR FREI erhielt den Deutschen Filmpreis 2014 als „Bester Kinderfilm“.

2. INHALT

Die 14-jährige Mika hat die Versetzung in die achte Klasse nicht geschafft. Da sie obendrein aus Versehen das Auto ihres Lehrers angezündet hat, darf sie zur Strafe nicht mit ihrer besten Freundin ins Ferienlager, sondern soll bei ihrer strengen Großmutter für die Nachprüfung lernen. Mikas Großmutter, Frau Kaltenbach, hat einen großen Reiterhof.

Mika ist außer sich vor Wut und hat ganz andere Dinge im Kopf, als mit ihren Büchern im Zimmer zu sitzen. Im Pferdestall entdeckt sie das wilde und scheue Pferd Ostwind. Weder Michelle, die beste Springreiterin am Hof, noch Mikas Großmutter können das gefährliche Pferd bändigen. Es soll an den Schlachter verkauft werden. Magisch angezogen von dem nervösen Tier, schleicht sich Mika trotz aller Warnungen heimlich in den Stall. Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft, denn Mika entdeckt dabei ihre wahre Leidenschaft und ganz besondere Begabung: Sie versteht das Pferd instinktiv.

Gegen alle Widerstände und unterstützt durch den alten Herrn Kaan, der früher am Hof der Großmutter Pferde trainierte und sich mit ihr wegen Differenzen im Umgang mit Pferden überworfen hat, nimmt Mika das Training von Ostwind auf. Sie will das Pferd zähmen und allen beweisen, was es wert ist.

Mika und Ostwind sind ein wildes Doppelgespann: In wütender pubertärer Rebellion die eine, in abweisender Wildheit der andere, scheinen beide nicht für das zu taugen, was andere für sie vorgesehen haben. Der Kontrast zwischen verschiedenen Verhaltensweisen – folgsam und wild, annehmend oder abweisend, anpassungsfähig oder eigenwillig, dialogbereit oder verschlossen – ist ein Thema des Filmes. Ein weiteres ist das instinktive Verstehen des anderen und das Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten.

3. ÜBERSICHT ÜBER DIE AUFGABENSTELLUNGEN FÜR LEHRER/INNEN

Die Aufgabenstellungen zum vorliegenden Film enthalten viele Übungen zum Sprachverständnis, zur Nacherzählung einer Filmhandlung und zur Beschreibung von Filmfiguren. Das **intensive Training der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten sowie der Vokabelerwerb** sind als Hauptinteressen der Lehrenden im **Pilotprojekt „FILME IN WILLKOMMENSKLASSEN“** deutlich geworden.

Die nachfolgende Materialsammlung bereits im Unterricht erprobter Übungen teilt sich in Aufgaben, die im **Vorfeld des Kinobesuchs**, als **Sichtungsauftrag** und bei der **Nachbereitung** bearbeitet werden können. Zusätzlich bietet die Materialsammlung einige **Grammatikübungen** und **spielerische Vokabeltrainings**.

Zunächst werden die **Aufgabenstellungen für die Lehrer/innen** beschrieben und verweisen dabei auf die durchnummerierten **Arbeitsblätter für die Schüler/innen**, die sich an den Aufgabenteil anschließen.

IM VORFELD DER FILMSICHTUNG (Kapitel 3.1)

Zunächst werden **Vokabelfelder zur Vorentlastung** vorgestellt, sortiert nach den **Themen „Schule“**, **„Familie und Pubertät“** sowie **„Reiterhof“** (S. 8). Außerdem können die Schüler/innen über eine Auseinandersetzung mit dem Filmplakat (S. 8 und AB 1, S. 15) sich ihrer **Erwartungen an den Film bewusst werden und diese formulieren**.

SICHTUNGSAUFTRAG (Kapitel 3.2)

Der Sichtungsauftrag (S. 8) lenkt den **Blick auf die handelnden Personen im Film** und bildet die Grundlage zu einer Reihe von möglichen Nachbereitungsformen: **beschreiben, nacherzählen, Figuren nachspielen** (AB 2, S. 16).

Sichtungsaufträge sollen eine konzentrierte Filmrezeption unterstützen. Zudem wird jede/r Schüler/in durch seinen/ihren Fokus zu einem/r **„Experten/in" für den speziellen Filmaspekt**, mit dem er/sie sich beschäftigt hat. Die Sichtungsaufträge erbringen in der Nachbereitung eine **besondere Gruppendynamik** zwischen diesen „Experten/innen" und ihren Gesprächspartnern/innen, die eigene (womöglich andere) Eindrücke mit einbringen werden.

NACHBEREITUNG (Kapitel 3.3)

Dieses Kapitel bietet mehrere **Übungen für die Nacherzählung in Wort und Schrift**, die dazu dienen, sprachliche Formulierungen kennenzulernen und selbst anzuwenden. Für die Nacherzählung des Filmbeginns stehen **Schlagworte** zur Verfügung, die sortiert in einen Zusammenhang gebracht werden müssen (S. 9 und AB 3, S. 17). Die Schüler/innen können ihr Filmverständnis mithilfe von Arbeitsblättern überprüfen, auf denen die **Sätze in eine richtige Reihenfolge gebracht** werden müssen, eine Konzentrationsübung, die in Einzelarbeit oder paarweise geschehen kann (S. 9 und AB 4/5, S. 18/19). Ein **Lückentext** bietet den sprachlich korrekten Rahmen, in dem einzelne Wörter passgenau eingefügt werden müssen (S. 9 und AB 6/7, S. 20/21). Eine Bilderfolge lädt schließlich dazu ein, **eine Szene in eigenen Worten nachzuerzählen** (S. 10 und AB 8, S. 22). Nachdem der Film auf diese Weise gemeinschaftlich rekapituliert wurde, kann jede/r Schüler/in mithilfe von **Richtig/Falsch-Fragen** das eigene Filmverständnis nochmals überprüfen (S. 10 und AB 9/10, S. 23/24).

Die **Figurenarbeit** stützt sich auf den Sichtungsauftrag (S. 10). Die einzelnen Schüler/innen werden innerhalb der Gruppe zu **Experten/innen** und lernen, **Personen aus dem Film detailliert zu beschreiben**: ihr Aussehen, ihre Handlungen, ihre Wünsche. Ein Arbeitsblatt bietet eine **Vokabelsammlung von Attributen**, die neu erlernte Vokabeln schriftlich vorstellen und den Figuren zugeordnet werden können (S. 11 und AB 11-14, ab 25). In Einzelarbeit oder als Hausaufgabe kann anschließend für die Hauptfigur Mika ein **Steckbrief** erstellt werden (S. 11 und AB 15, S. 29), den die Schüler/innen auch zu sich selbst ausfüllen können: *Wie bin ich?* (AB 16, S. 30).

Der Filmschluss bietet ein **offenes Ende**. Mithilfe eines Arbeitsblatts und in einer **freien Diskussion** können sich die Schüler/innen über das Ende Gedanken machen: *Was meine ich, wie es weitergeht?* (S. 12 und AB 17, S. 32).

Fortgeschrittene Deutschlerner/innen können bereits **eine eigene persönliche Beurteilung und Filmkritik verfassen** lernen (S. 12). Das entsprechende Arbeitsblatt bietet **Satzkonstruktionen als Stütze für den frei formulierten Bericht** und Austausch über ein Filmerlebnis (AB 18, S. 32/33).

GRAMMATIK- UND VOKABELÜBUNGEN (Kap. 3.4 und 3.5)

Auf Arbeitsblättern werden Grammatikübungen zu **Modalverben**, **Nebensatzkonstruktionen** und **Possessivpronomen** in Verbindung mit den neu erlernten Wörtern und Formulierungen angeboten (S. 13 und AB 19-22, ab S. 34). Eine Übung zu **gegensätzlichen Adjektiven** greift das Thema der konträren Verhaltensweisen wieder auf (S. 13 und AB 23, S. 38). Eine Reihe spielerischer Übungen zum Training der Vokabeln finden sich anschließend: Hier können die Schüler/innen Wörter im **Suchrätsel** entdecken (AB 24/25, S. 39/40) oder mit den neuen Vokabeln **Bingo spielen** (AB 26/27, S. 41/42).

Viel Spaß beim Unterricht!

3.1 IM VORFELD DER FILMSICHTUNG

3.1.1 VOKABELFELDER ZUR VORENTLASTUNG

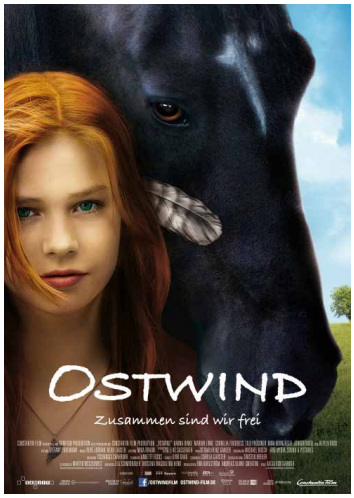
- **Themenfeld Schule, Zeugnis und Ferien** das Zeugnis, die Note, die Angst, bestehen, nicht bestehen, versetzt werden, nachschreiben, die Sommerferien, das Feriencamp, die Strafe, der Plan, die Ferienpläne

- **Themenfeld Familie und Pubertät** die Tochter, der Vater, die Mutter, die Großmutter, das Einzelkind, die Erziehung, die Erwartung, die Pubertät, der Protest, die Rebellion, eigenwillig, dickköpfig, berufstätig, unaufmerksam, verständnisvoll, freundlich, unfreundlich, streng, fliehen, das Verständnis, der eigene Weg

- **Themenfeld Reiterhof** das Gut, der Hof, das Pferd, der Stall, das Heu, das Futter, der Stallbursche, sich kümmern um, füttern, die Salbe, der Trainer, der Reiter, der Wettbewerb, das Turnier, das Springturnier, sich anmelden, der Unfall, wild, zutraulich, zähmen, trainieren, reiten, springen, gewinnen, verlieren

3.1.2 FILMPLAKAT

Erwartungen, die man an einen Film hat, sind interessant und beeinflussen manchmal die spätere Sichtung. Die genauere Betrachtung des Filmplakats in Verbindung mit dem Filmtitel verhilft dazu, sich die eigenen Erwartungen bewusst zu machen.



Was sehen wir auf dem Plakat?
Welchen Eindruck machen das Mädchen und das Pferd auf mich?
Wie stehen sie zueinander?
Worum könnte es in dem Film gehen?
Was für eine Art Film könnte das sein?

› *siehe Arbeitsblatt 1, Seite 15*

3.2 SICHTUNGSAUFTRAG

Durch einen Sichtungsauftrag wird der Blick auf eine bestimmte Figur oder Aspekt gelenkt, die einem sonst vielleicht bei der Filmsichtung nicht auffallen würden. Durch unterschiedliche Sichtungsaufträge wird jede/r Zuschauer zum/r Experten/in für einen bestimmten Aspekt des Films. Jede/r Schüler/in bekommt vor der Filmsichtung einen Zettel mit dem Namen einer der handelnden Figuren. Je nach Anzahl der Schüler/innen in der Klasse können die Namen mehrfach vergeben werden.

› *siehe Arbeitsblatt 2, Seite 16*

Die Schüler/innen sollten ermutigt werden, sich während der Filmsichtung Notizen zu machen. Gegebenenfalls kann dies sogar in der Muttersprache geschehen – damit das Aufschreiben keine große Ablenkung vom Film darstellt. Die Übertragung in deutsche Sprache kann anschließend im Nachgespräch erfolgen.

Im Anschluss an den Film wird jede/r Schüler/in vortragen, was ihm/ihr alles zu seiner/ihrer Figur einfällt und was er/sie sprachlich auszudrücken vermag. Eine Reihe von Aufgabenstellungen und unterschiedlichen Arbeitsblättern hierzu folgen im Kapitel zur Nachbereitung.

3.3 NACHBEREITUNG

3.3.1 NACHERZÄHLUNG DES FILMBEGINNS

Erster Rückblick auf den Anfang der Filmgeschichte: Ein Arbeitsblatt des Goethe-Instituts bietet eine Sammlung von Stichworten, mit deren Hilfe die Schüler/innen in Einzel- oder Partnerarbeit den Filmbeginn rekapitulieren können. Aus den Stichworten können sie ganze Sätze formulieren und der Klasse mündlich vortragen.

› *siehe Arbeitsblatt 3, Seite 17*

3.3.2 FILMVERSTÄNDNIS / WAS WAR WANN?

Anschließend kann man sich die gesamte Filmhandlung vornehmen. Auf einem Arbeitsblatt können die Schüler/innen in Einzel- oder Partnerarbeit eine Nacherzählung in zwei Schwierigkeitsgraden lesen und sollen die durcheinander gesetzten Absätze in die richtige Reihenfolge bringen.

Zwei Varianten: Entweder sie schneiden die Absätze in Streifen und ordnen sie in Partnerarbeit anschließend richtig. Oder sie nummerieren die Absätze in Einzelarbeit direkt in der richtigen Reihenfolge.

L **Auflösung/richtige Reihenfolge** 1, 3, 7, 4, 2, 5, 6

S **Auflösung/richtige Reihenfolge** 1, 9, 4, 3, 2, 7, 6, 8, 5

› *siehe Arbeitsblätter 4/5, Seite 18/19*

3.3.3 NACHERZÄHLUNG / LÜCKENTEXT L S

Lückentexte in zwei Schwierigkeitsgraden – leichter mit angegebenen Wörtern und schwieriger ohne Vokabelangabe – können als Hausaufgabe oder Einzelarbeit die erlernten Wörter und Formulierungen verfestigen helfen.

› *siehe Arbeitsblätter 6/7, Seite 20/21*

3.3.4 NACHERZÄHLUNG EINER SZENE / BILDERFOLGE

Neben den Übungen zum Filmverständnis mit ausformulierten Textangeboten ist dies eine Übung zur mündlichen Nacherzählung in eigenen Worten. Das Arbeitsblatt stellt die Schlüsselszene von Mikas nächtlichem Stallbesuch in Bildern vor. Die Schüler/innen können sich in Einzelarbeit vorbereiten (Notizen, Stichworte) und dann in der Klasse die Szene im Rahmen der individuellen sprachlichen Möglichkeiten nacherzählen.

› *siehe Arbeitsblatt 8, Seite 22*

3.3.5 VERSTÄNDNISÜBUNGEN / RICHTIG ODER FALSCH?

Hat man Filmszenen, Handlungsschritte oder Verhaltensweisen der Figuren wirklich verstanden? Ist der/die Schüler/in in der Lage, zu erkennen, ob etwas richtig oder falsch beschrieben ist? Zwei Arbeitsblätter des Goethe-Instituts Deutschland sowie des Goethe-Instituts Irland bieten in unterschiedlichen Formen und Schwierigkeitsgraden Übungen zum Verständnis des Filminhalts.

› *siehe Arbeitsblätter 9/10, Seite 23/24*

3.3.6 FIGURENARBEIT / WER MACHT WAS?

Bei Bedarf kann ein einfaches Arbeitsblatt mit den Porträts der Hauptfiguren genutzt werden, um zunächst die Namen zweifelsfrei zuzuordnen und festzuhalten.

› *siehe Arbeitsblatt 11, Seite 25*

Zurück zum Sichtungsauftrag. Wer hat welche Figur beobachtet? Welche Informationen zu den einzelnen Figuren fallen uns ein? Diese Aufgabe kann mündlich oder schriftlich bearbeitet werden. Es empfiehlt sich, erst eine mündliche Runde in der Gruppe zu machen und anschließend die Schüler/innen in Einzelarbeit schriftlich weiterarbeiten zu lassen.

Wie sieht er aus? / Wie sieht sie aus? *(Aussehen),*
Was erlebt er? / Was macht sie? *(Erlebnisse/Handlungen)*
Was will er? / Was wünscht sie sich? *(Ziele und Wünsche)*

Mündlich / Gruppenarbeit: Alle Schüler/innen kommen der Reihe nach dran und stellen „ihre" Figur vor. Die Stichworte werden – von der Lehrkraft oder einem/r Schüler/in – an der Tafel in Listen gesammelt. Weiterführende Informationen werden anschließend von den Mitschülern/innen ergänzt.

In einer weiteren Runde und in Ergänzung der eigenen gefundenen Aussagen stellen zwei Arbeitsblätter Attribute vor, die den einzelnen Personen aus dem Film zugeordnet werden können (Wortschatzerweiterung). Aus den Satzelementen müssen die Schüler/innen ganze Sätze formulieren – beim leichteren Schwierigkeitsgrad, indem sie den Namen und die Aussage mit richtigem Verbanschluss zusammenführen, bei der schwierigeren Variante, indem sie das richtige Verb korrekt beugen.

› *siehe Arbeitsblätter 12/13, Seite 26/27*

Schriftlich / Einzelarbeit oder Hausaufgabe: Auf einem weiteren Arbeitsblatt können die Schüler/innen anschließend oder als Hausaufgabe zu jeder Figur einige Informationen rekapitulieren und schriftlich festhalten.

› *siehe Arbeitsblatt 14, Seite 28*

3.3.7 STECKBRIEF AUSFÜLLEN

Über den Film haben die Schüler/innen die Hauptperson Mika ganz gut kennengelernt. In einem Steckbrief kann sie nochmals vorgestellt werden. *Wie ist sie, was mag sie, was ist besonders an ihr?*

› *siehe Arbeitsblatt 15, Seite 29*

Und wie sähe so ein Steckbrief über uns selbst aus? Ein Arbeitsblatt bietet die Möglichkeit, Informationen zu sich selbst zusammenzustellen und sich damit den anderen vorzustellen.

Variante: Jede/r Schüler/in füllt den Steckbrief zu ihrem/r Sitznachbarn/in aus und stellt ihn/sie dann vor.

› *siehe Arbeitsblatt 16, Seite 30*

3.3.8 DER FILMSCHLUSS

Der Film OSTWIND hat einen offenen Schluss. Mika und Ostwind haben ihre Erkrankungen überstanden, das Pferd wurde nicht verkauft und beide treten erneut bei einem Turnier an. Ob sie gewinnen, wissen wir nicht., denn der Film hält das Bild mitten in einem Sprung des Pferdes an. Und alle sind gekommen: Mikas Eltern, die Interesse an Mikas neuer Leidenschaft gefunden haben, Sam, der staunt, zu welch beeindruckender Einheit Mika und Ostwind gefunden haben, natürlich die Großmutter, die voller Stolz und Freude sieht, wie sich ihr Enkelkind und ihr Lieblingspferd aus ihren jeweiligen Fesseln befreit haben, aber auch Herr Kaan, der lange keinen Fuß auf den Reiterhof gesetzt hat, aber Mikas wie Ostwinds Potential erfasste und beide auf ihrem besonderen Weg begleitet hat.

Ein schöner Bildausschnitt kurz vor dem Schluss zeigt die Zuschauer. Auf dem Arbeitsblatt laden Gedankenblasen die Schüler/innen dazu ein, sich vorzustellen, was jedem einzelnen von ihnen durch den Kopf gehen mag.

› *siehe Arbeitsblatt 17, Seite 31*

3.3.9 FILMBEURTEILUNG

Die Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk – hier einem Film – umfasst neben dem inhaltlichen Verständnis und dem ästhetischen Erlebnis immer auch eine bewusste persönliche Betrachtung. Um über diese in die Kommunikation mit anderen Rezipienten/innen eintreten zu können, muss man lernen, die eigenen Eindrücke zu formulieren und das Beschreiben des Geschauten von der persönlichen Beurteilung zu trennen. Wenngleich dies eine hohe Anforderung an Sprachanfänger/innen stellt, soll hier mit einem Arbeitsblatt (angeregt durch eine Vorlage des Goethe-Instituts) eine Formulierungsanregung gegeben werden.

Worum ging es in dem Film?
Was waren meine persönlichen Eindrücke?
Was hat mir besonders gefallen?
Inwiefern kann ich den Film weiterempfehlen (oder nicht)?

› *siehe Arbeitsblatt 18, Seite 32 und 33*

3.4 GRAMMATIKÜBUNGEN

Die folgenden Arbeitsblätter stellen den Schülern/innen – erneut in zwei Schwierigkeitsgraden – Grammatik-Aufgaben im Zusammenhang mit dem Filmstoff und Vokabular.

MODALVERBEN

Angesichts der Interessenskonflikte zwischen den Jugendlichen und Erwachsenen im Film liegt eine Übung zu Modalverben nahe: *Wer muss was tun? Wer darf was nicht tun? Was will er/sie eigentlich tun?*

› *siehe Arbeitsblätter 19/20, Seite 34/35* L S

NEBENSATZKONSTRUKTIONEN

Um vom einfachen Satz zu Nebensatzkonstruktionen zu finden, sind die relativen, konsekutiven und kausalen Anschlusswörter sowie die anschließende Verbinversion wichtig. Eine einfach Übung hierzu gibt Haupt- und Nebensätze vor, die von den Schülern/innen inhaltlich richtig zugeordnet werden müssen. Jedes Anschlusswort – denn, obwohl, weil, sodass – soll anschließend noch in einem frei gebildeten Satz trainiert werden.

› *siehe Arbeitsblatt 21, Seite 36* S

POSSESSIVPRONOMEN

Eine einfachere Übung erlaubt das Trainieren der Possessivpronomen: *Das ist Mika. Das ist ihr Pferd.*

› *siehe Arbeitsblatt 22, Seite 37* L

3.5. VOKABELÜBUNGEN

Zum spielerischen Training der neu gelernten Vokabeln finden Sie nachfolgend einige Arbeitsblätter.

GEGENSÄTZLICHE ADJEKTIVE

Zum Themenkomplex der Pubertät ist auch die Übung zur Verwendung gegensätzlicher Adjektive angelegt. Verschiedene Adjektive müssen auf dem Arbeitsblatt einander als Gegensatzpaare gegenübergestellt werden. Anschließend verlangt die Übung das Ausformulieren ganzer Sätze: *Ist Mika gehorsam gegenüber den Erwachsenen? Nein, sie ist ungehorsam.*

› *siehe Arbeitsblatt 23, Seite 38* L

WÖRTER-SUCHRÄTSEL

Im Suchrätsel können die Schüler/innen als Einzelübung oder als Hausaufgabe einige der neu erlernten Vokabeln finden.

› *siehe Arbeitsblätter 24/25, Seite 39/40*

Auflösung Wörter-Suchrätsel: L

Q	J	B	S	T	A	L	L	S	T	D	W	J	I
R	N	G	F	H	O	I	E	U	S	L	G	X	S
E	T	H	I	O	S	T	W	I	N	D	V	N	O
I	F	Y	X	Y	K	T	W	K	S	U	E	E	M
T	F	T	I	W	F	E	P	F	E	R	D	S	M
E	W	D	Q	F	J	U	K	O	U	P	H	G	E
R	S	F	J	Q	W	M	I	K	A	A	L	S	R
H	J	L	P	C	B	D	U	Y	F	J	T	P	F
O	N	T	R	A	I	N	I	E	R	E	N	E	E
F	R	T	E	G	O	B	F	Q	O	X	W	K	R
O	F	H	S	S	P	R	I	N	G	E	N	E	I
H	L	H	J	B	Z	K	W	K	F	F	G	J	E
N	T	Y	X	V	L	I	G	W	O	O	A	D	N
W	T	U	R	N	I	E	R	S	B	K	Y	E	C

Auflösung Wörter-Suchrätsel: S

B	W	Y	O	T	I	S	B	D	H	I	E	J	Q	K	D	L
D	K	T	R	A	I	N	I	E	R	E	N	K	P	Q	G	G
R	P	C	C	S	P	R	I	N	G	E	N	X	W	T	R	O
N	F	T	B	N	Z	U	N	F	A	L	L	Z	Y	M	Z	O
J	E	F	P	P	P	R	E	B	Z	E	S	K	G	K	T	U
K	R	D	K	G	X	F	Z	Z	E	U	G	N	I	S	S	M
W	D	Q	R	O	U	T	V	K	C	H	W	X	O	B	L	N
F	M	Q	G	H	Q	U	W	J	S	S	W	E	R	J	X	E
S	T	A	L	L	J	R	L	G	E	L	G	M	E	L	J	L
H	L	L	I	I	Y	N	Q	H	S	Q	M	X	I	Q	L	N
L	X	S	T	N	H	I	T	B	U	T	J	S	T	Z	V	I
L	F	R	N	B	N	E	M	V	X	S	X	O	E	X	X	T
Z	R	F	M	Y	R	R	E	D	P	K	Q	K	R	N	X	Y
M	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	H	R	E	R
L	Y	K	L	D	I	L	Y	D	Y	A	W	R	O	B	J	V
U	A	K	V	V	B	N	A	G	X	N	V	H	F	J	L	A
H	P	X	K	W	C	U	Q	V	W	N	K	E	F	B	S	M

BINGO-SPIEL

Regelerläuterung des Bingo-Spiels: Alle Schüler/innen tragen auf ihre Bingo-Karten pro Feld je ein Wort aus der vorgegebenen Vokabelliste ein. Die Lehrkraft hat die gleiche Liste und ruft nun nacheinander ausgewählte Wörter daraus auf.

Jede/r Schüler/in, der/die das Wort bei sich findet, streicht das entsprechende Feld durch. Wer zuerst eine ganze Reihe längs oder quer durchgestrichen hat, ruft „Bingo!“ und hat gewonnen. Er/sie darf eine weitere Runde als Rufer/in leiten.

› *siehe Arbeitsblätter 26/27, Seite 41/42* L S

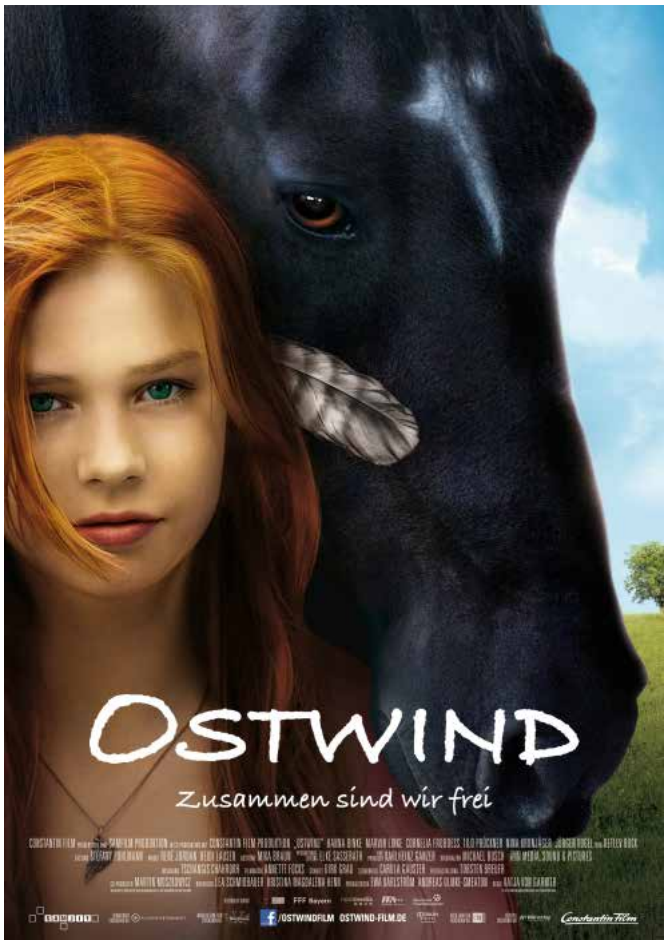
4. ARBEITSBLÄTTER FÜR SCHÜLER/INNEN

Ab Seite 15 folgen die zu den Aufgabenstellungen gehörenden Arbeitsblätter zum Ausdrucken und Kopieren für die Schüler/innen. Sie sind jeweils mit L als leicht oder mit S als schwierig oder mit L S als für alle Niveaus geeignet gekennzeichnet.

DAS FILMPLAKAT

Betrachte das Filmplakat und beantworte mündlich oder schriftlich die Fragen.

Was siehst du auf dem Bild?



Wie sieht das Mädchen aus? Wie sieht das Pferd aus? Wie stehen die beiden zueinander?

Was glaubst du: Wovon handelt der Film?

Was glaubst du: Ist das ein lustiger / ernster / spannender / langweiliger / abenteuerlicher / ruhiger Film? Warum glaubst du das?

NAMENSZETTEL (SICHTUNGSAUFTRAG)

Schneidet die Namen aus und verteilt sie an alle Mitschüler/innen. Ihr könnt Namen doppelt vergeben.

- -

OSTWIND

- -

MIKA

- -

SAM

- -

FRAU KALTENBACH

- -

HERR KAAN

- -

MIKAS MUTTER

- -

MIKAS VATER

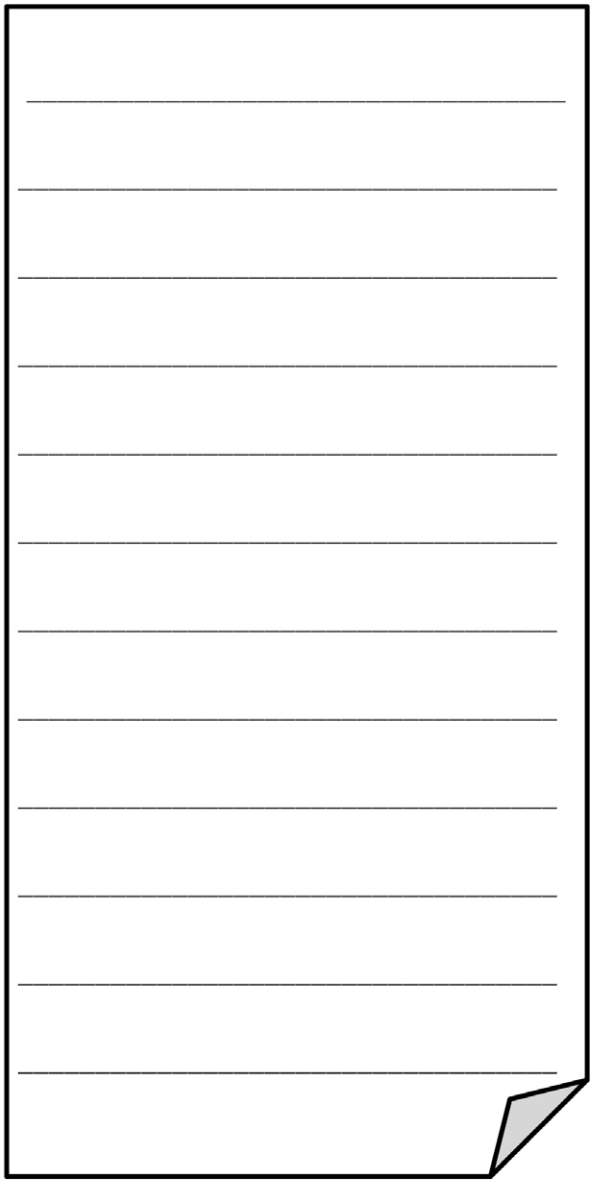
- -

MICHELLE

GOETHE INSTITUT

DER LETZTE SCHULTAG

Der Film beginnt mit dem letzten Schultag der 7. Klasse der 14-jährigen Mika. Lies die Wörter zusammen mit einem Partner / einer Partnerin. Versucht zusammen, den Anfang des Films nachzuerzählen. Was passiert hier?



Autorin: Christl Reissenberger
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

FILMVERSTÄNDNIS / WAS WAR WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Was geschah zuerst? Was geschah danach? Entweder du schneidest die Sätze in Streifen und ordnest sie. Oder du schreibst die Nummern von 1 bis 7 direkt in die Kästchen.

☐ Mika ist 14 Jahre alt und geht in die 7. Klasse. Ihre Schulnoten sind schlecht. Mika muss eine Nachprüfung machen und darf nicht mit ihrer besten Freundin in das Feriencamp fahren. Sie soll zu ihrer Großmutter fahren und für die Nachprüfung lernen.

☐ Mika will nicht, dass Ostwind verkauft wird. Herr Kaan hilft ihr, Ostwind zu trainieren. Mika meldet sich und Ostwind zum Turnier an.

☐ Die Eltern und die Großmutter suchen Mika und finden sie schließlich am Meer. Mika und Ostwind werden wieder gesund. Beim nächsten Turnier reitet Mika wieder auf Ostwind. Sie sind sehr gut zusammen. Der Film endet hier.

☐ Eine andere Reiterin, Michelle, ist eifersüchtig auf Mika. Sie gibt ihr eine gefährliche Salbe.

☐ Bei der Großmutter wird Mika überrascht. Mikas Großmutter hat einen Reiterhof mit vielen Pferden. Mika lernt auf dem Reiterhof Ostwind kennen. Ostwind ist ein sehr wildes Pferd. Die Großmutter will Ostwind verkaufen.

☐ Mika und Ostwind haben beim Turnier einen Unfall. Danach flieht Mika mit dem Pferd vom Hof.

☐ Mika und Ostwind werden beide krank.

FILMVERSTÄNDNIS / WAS WAR WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Was geschah zuerst? Was geschah dann? Entweder du schneidest die Sätze in Streifen und ordnest sie. Oder du schreibst die Nummern von 1 bis 9 direkt in die Kästchen.

☐ Mika ist 14 Jahre alt und geht in die 7. Klasse. Weil sie schlechte Schulnoten hat, kann sie nicht in die 8. Klasse versetzt werden.

☐ Die Eltern und die Großmutter suchen Mika und finden sie schließlich. Beim nächsten Springturnier reitet Mika wieder auf Ostwind. Sie sind sehr gut. Der Film endet hier.

☐ Mika entdeckt in einem Stall Ostwind. Ostwind ist ein sehr wildes Pferd. Mikas Großmutter glaubt, dass das Pferd nicht mehr trainiert werden kann. Sie will es bald verkaufen.

☐ Bei der Großmutter wird Mika überrascht, denn Mikas Großmutter hat einen Reiterhof mit vielen Pferden, die für das Springreiten trainiert werden.

☐ Mikas Eltern verbieten ihr deswegen, mit ihrer besten Freundin in ein Feriencamp zu fahren. Sie soll stattdessen ihre Großmutter besuchen und für die Nachprüfung lernen.

☐ Mika und Ostwind haben beim Turnier wegen der gefährlichen Salbe einen Unfall. Dabei wird Sam verletzt.

☐ Eine andere Reiterin, Michelle, ist eifersüchtig auf Mika. Sie gibt ihr eine gefährliche Salbe, die dem Pferd weh tut.

☐ Danach flieht Mika mit dem Pferd vom Hof. Mika und Ostwind werden beide krank.

☐ Mika will Ostwind vor dem Verkauf retten. Sie trainiert heimlich mit Herrn Kaan, der früher Pferdetrainer auf dem Hof der Großmutter war. Sie meldet sich und Ostwind zum nächsten Turnier an.

LÜCKENTEXT

Trage die fehlenden Wörter in den Lückentext ein. Unten findest du alle Wörter, die fehlen.

Mika will mit ihrer ..... Fanny ins Ferienlager fahren. Aber ihre ..... schicken sie zu ihrer Großmutter auf den ..... . Dort soll sie für die Nachprüfung ..... .

Auf dem Reiterhof lernt Mika den Stallburschen Sam und das ..... Ostwind kennen. Ostwind ist sehr ..... und soll bald verkauft werden. Mika und das Pferd verstehen sich sehr ..... und Mika ..... das Pferd retten. Sie lernt reiten und ..... Ostwind. Herr Kaan ..... ihr dabei. Mika meldet sich und Ostwind beim nächsten ..... an.

Michelle gibt Mika eine gefährliche ..... . Beim Turnier hat Mika einen ..... . Mika reitet mit Ostwind zu ihrer Freundin. Mika und Ostwind werden ..... . Die Eltern und der Tierarzt finden sie und ..... ihnen. Ostwind wird nicht verkauft.

Zum ..... reiten Mika und Ostwind zusammen auf dem nächsten Turnier.

Unfall **Schluss**
helfen **Salbe**
Freundin
Eltern **krank**
Turnier
hilft **lernen**
trainiert **gut** **will** **wild**
Reiterhof **Pferd**

LÜCKENTEXT

Trage die fehlenden Wörter in den Lückentext ein.

Sommerferien auf dem Reiterhof? Mika will eigentlich mit ihrer ..... Fanny ins Feriencamp fahren. Aber ihre ..... schicken sie zu ihrer Großmutter auf den ..... . Dort soll sie für die Nachprüfung ..... , weil sie sonst nicht in die 8. ..... versetzt wird.

Auf dem Reiterhof lernt Mika den Stallburschen ..... und das ..... Ostwind kennen. Ostwind ist sehr ..... und soll bald verkauft werden. Mika kann gar nicht ..... , aber sie interessiert sich sehr für das Pferd. Schnell werden sie und Ostwind ..... . Mika ..... das Pferd retten. Sie lernt reiten und versucht, ... zu zähmen. Herr Kaan ..... ihr dabei. Mika meldet sich mit Ostwind beim nächsten ..... an.

Beim Springturnier hat Mika einen ....., weil Michelle ihr eine ..... Salbe gegeben hat. Mika flieht mit Ostwind vom Hof. Sie reiten bis zum ..... , wo Mikas Freundin Fanny im ..... ist. Mikas Eltern und der Tierarzt finden sie dort und ..... ihnen. Ostwind wird ..... verkauft. Auf dem nächsten Turnier reiten sie wieder zusammen.

GOETHE INSTITUT

MIKA UND OSTWIND

Hier siehst du Bilder aus dem Film. Arbeite mit einem Partner / einer Partnerin zusammen. Was seht ihr auf den Bildern? Bringt sie in eine sinnvolle Reihenfolge. Stellt eure Lösung anschließend den anderen Schülern und Schülerinnen vor.

A

B

C

D

E

F

G

H

Eure Reihenfolge:

1	2	3	4	5	6	7	8

Autorin: Christl Reissenberger
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

RICHTIG ODER FALSCH?

Was ist richtig, was ist falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Mikas Noten sind zu schlecht, um in die achte Klasse versetzt zu werden.		
Fanny möchte nicht mit Mika ins Sommercamp fahren.		
Mika verbrennt ihr Zeugnis.		
Mika muss in den Sommerferien für die Nachprüfung lernen.		
Mikas Eltern haben keine Zeit für sie.		
Sam ist ein Schulfreund von Mika.		
Mikas Großmutter will Ostwind verkaufen.		
Mika und Ostwind werden von der Großmutter trainiert.		
Mika und Ostwind gewinnen das erste Turnier.		
Ostwind ist ein weißes Pferd.		
Sam hilft Mika.		
Michelle ist eine gute Freundin von Mika.		

Autorin: Christl Reissenberger
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

Ostwind – Zusammen sind wir frei
Unterrichtsmaterial des Goethe-Instituts Irland

GOETHE INSTITUT

Was passt? – Figuren im Film

Bitte lies dir die Aufgaben durch und kreuze die richtige Information an. Es gibt immer nur eine richtige Antwort.

1. Sam und Mika …
   a) sind verliebt.
   b) werden gute Freunde.
   c) verstehen sich nicht besonders.

2. Mika will …
   a) in den Sommerferien nicht zu ihrer Großmutter.
   b) auf keinen Fall ins Ferienlager.
   c) unbedingt für die Schule lernen.

3. Mika und ihre Großmutter …
   a) verstehen sich super.
   b) kennen sich gar nicht.
   c) haben Angst vor Ostwind.

4. Ostwind …
   a) ist ein altes, scheues Pferd.
   b) ist ein junges, scheues Pferd.
   c) ist ein wildes, scheues Pferd.

5. Mikas Eltern sind …
   a) gerne auf dem Reiterhof von Mikas Großmutter.
   b) mögen Mikas Großmutter nicht sehr.
   c) lieben Pferde.

6. Michelle …
   a) ist schrecklich eifersüchtig auf Mika.
   b) ist eine gute Verliererin.
   c) ist immer freundlich zu allen Menschen auf dem Reiterhof.

FIGUREN / NAMEN

Wer ist wer? Schreibe die Namen neben die Fotos.

Ostwind – Zusammen sind wir frei
Unterrichtsmaterial des Goethe-Instituts Irland

GOETHE INSTITUT

A

B

C

D

E

FIGUREN / INFORMATIONEN ZUORDNEN

Welche Aussage passt zu welcher Person im Film? Verbinde sie mit Linien. Lest euch eure Ergebnisse in der Klasse vor.

Beispiel: ***Sam*** *ist Mikas Freund.*

Tochter von Frau Kaltenbach

eifersüchtig

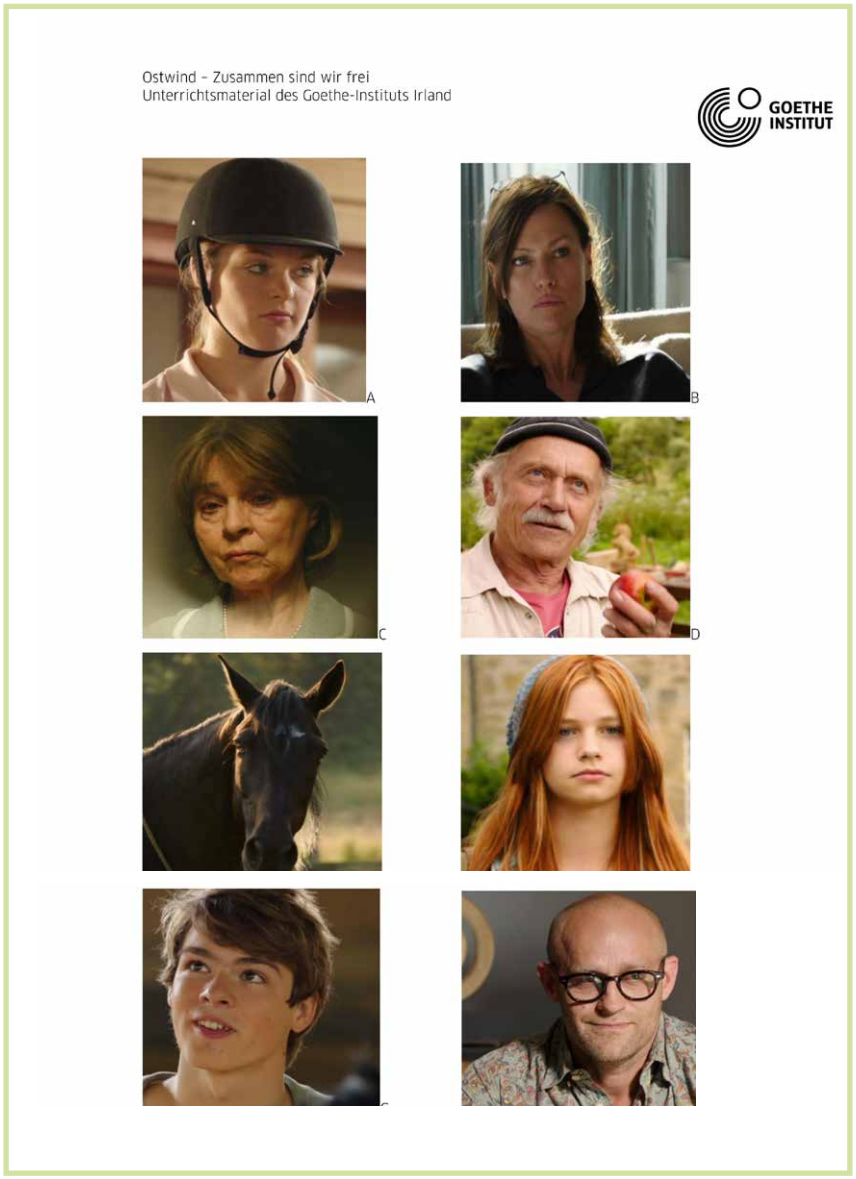
Mikas Freund

schwarzes Fell

Mikas Großmutter

gefährlich

verletztes Bein



weiße Haare

Sams Onkel

rote Haare

Pferdetrainer

lernt reiten

schlechtes Zeugnis

schläft im Stall

Chefin von Gut Kaltenbach

kümmert sich um die Pferde

Brille

Glatze (keine Haare)

wollen, dass Mika für die Schule lernt

hilft Mika beim Training

FIGUREN / INFORMATIONEN ZUORDNEN

Welche Wörter und Aussagen passen zu welcher Person im Film? Verbinde sie mit Linien. Bildet ganze Sätze und lest sie euch in der Klasse vor.

Beispiel: ***Michelle ist*** *die beste Reiterin auf dem Reiterhof.*

gefährlich

Tochter von Frau Kaltenbach

eifersüchtig

Mikas Freund

schwarzes Fell

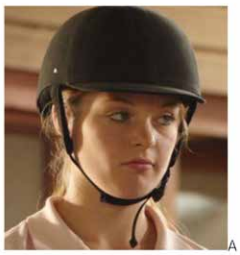
unfreundlich

verletztes Bein

Mikas Großmutter

Ostwind – Zusammen sind wir frei
Unterrichtsmaterial des Goethe-Instituts Irland

GOETHE INSTITUT


A

B

C

D

Sams Onkel

schlechtes Zeugnis

Mika im Krankenhaus besuchen

Pferdetrainer

rote Haare

reiten lernen

weiße Haare

im Stall schlafen

die beste Reiterin auf dem Pferdehof

Chefin von Gut Kaltenbach

Brille

Glatze (keine Haare)

Mika beim Training helfen

für die Schule lernen müssen

sich um die Pferde kümmern

FIGUREN / INFORMATIONEN SAMMELN

Schreibe alle Informationen auf, die dir zu den Figuren einfallen.

... Aussehen	*Wie sieht er aus? / Wie sieht sie aus?*
... Handlungen	*Was erlebt er? / Was macht sie?*
... Wünsche und Ziele	*Was will er? / Was wünscht sie sich?*

GOETHE INSTITUT

STECKBRIEF

Du hast Mika im Film gut kennengelernt. Fülle den Steckbrief aus.

Name:

Alter:

Aussehen:

Eigenschaften:

Freunde:

Was sie mag:

Was sie nicht mag:

Das ist besonders an ihr:

Ich finde Mika _____, weil _____

_____

Autorin: Christl Reissenberger
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

STECKBRIEF / DAS BIN ICH

Name _____

Alter _____

Größe _____

Aussehen _____

Eigenschaften _____

_____

Geschwister _____

_____

was ich mag _____

_____

was ich nicht mag _____

_____

was besonders an mir ist _____

(frage einen Freund oder eine Freundin) _____

_____

Ostwind – Zusammen sind wir frei
Unterrichtsmaterial des Goethe-Instituts Irland

GOETHE INSTITUT

Schreiben

Was geht diesen Menschen am Ende des Films durch den Kopf? – Schreibe einen Satz pro Person.

© Tom Trambo / Sam Film

EINE FILMKRITIK SCHREIBEN

Wie hat dir der Film OSTWIND gefallen? Beschreibe deine persönlichen Eindrücke.
Die Struktur und das Vokabular können dir dabei helfen.

1. Einleitung

TITEL

Der Film heißt .....
Der Titel des Films ist .....

WANN UND WO?

Ich habe den Film ..... gesehen.

Beispiele: am 12. Juni / am letzten Freitag / gestern /
im Kino / in der Klasse / im Fernsehen / auf DVD

THEMA

In dem Film geht es um ..... (*Akkusativ*)
Thema des Films ist ..... (*Nominativ*)

2. Filmbeschreibung

PERSONEN

Die Hauptpersonen sind ..... (*Nominativ*)

GESCHICHTE

Die Geschichte handelt von ..... (*Dativ*)

3. Eigene Meinung

BEWERTUNG

Ich finde den Film .....

Beispiele: gut / schlecht / interessant / uninteressant /
spannend / langweilig / lustig / traurig / überraschend /
teilweise gut und teilweise schlecht

Mika, die Hauptfigur, hat mir besonders gut / nicht so / überhaupt nicht gefallen, weil ...

Beispiele: weil sie mutig ist / weil sie gut reiten kann / weil sie ihren eigenen Weg geht
weil sie nicht darauf hört, was ihre Großmutter sagt /
weil sie Ostwind gut versteht
(Achtung: Verb muss ans Ende!)

Fortsetzung auf der nächsten Seite ...

Fortsetzung von Arbeitsblatt 18

Mir hat die Szene besonders gut gefallen, als .....

Beispiele: als Mika das Pferd trainiert / als Ostwind aus dem Stall läuft /
als Mika und Ostwind beim Turnier reiten / als Sam Mika hilft
(Achtung: Verb muss ans Ende!)

Den Schauspieler, der Sam spielt, finde ich .....
Die Schauspielerin, die Mika spielt, finde ich .....

Beispiele: gut / schlecht / überzeugend / beeindruckend / toll / nicht so gut

Mir hat ..... gefallen / nicht gefallen.

Beispiele: die Geschichte / die Musik / die Aufnahmen / die Schauspieler /
die Reitszenen / der Schluss

3. Schluss

SCHLUSSBEWERTUNG und EMPFEHLUNG

Ich finde den Film insgesamt .....

Beispiele: sehr gut / gut / nicht so gut / schlecht

Ich würde ihn dir empfehlen / nicht empfehlen, weil .....

Beispiele: der Film so spannend ist / der Film so langweilig ist /
die Geschichte toll ist / die Geschichte nicht so gut ist /
die Schauspieler gut sind / die Schauspieler nicht so gut sind /
dich das Thema wahrscheinlich interessiert / nicht interessiert
(Achtung: Verb muss ans Ende!)

Dieses Arbeitsblatt ist angeregt durch eine Vorlage des Goethe-Instituts Irland.

KÖNNEN, WOLLEN , MÜSSEN UND DÜRFEN (MODALVERBEN)

Ergänze die Sätze mit dem passenden Wort. Bilde die richtige Verbform.

Beispiele

*Michelle **kann** gut reiten.*
*Michelle **will** Mika ärgern.*
*Michelle **muss** den Hof verlassen.*
*Michelle **darf** nicht mehr auf Gut Kaltenbach reiten.*

Mika...

_____ für die Nachprüfung lernen.

_____ lieber mit ihrer Freundin ins Feriencamp fahren.

_____ nicht zu Ostwind in den Stall gehen.

Sam...

_____ Mika helfen.

_____ sich um die Pferde kümmern.

_____ nicht springreiten.

Mikas Großmutter...

_____ nicht mehr reiten.

_____ Ostwind verkaufen.

_____ mit einem Stock gehen.

Mikas Eltern...

_____ nicht mit Mika in Urlaub fahren.

_____ Mika im Krankenhaus abholen.

KÖNNEN, WOLLEN, MÜSSEN UND DÜRFEN (MODALVERBEN)

Nicht immer darf man das tun, was man will. Nicht immer will man das tun, was man muss. Lies die Sätze und schreibe die Fortsetzung dazu.

Beispiel *Mikas Mutter **will** Zeit für Mika haben, aber sie **muss** viel arbeiten.*

Mika will in den Ferien Freizeit haben, aber sie muss ...

Sam darf Mika nicht in den Stall lassen, aber er will...

Mikas Großmutter will gerne reiten, aber sie kann...

Herr Kaan darf nicht mehr auf Gut Kaltenbach arbeiten, aber er kann sehr gut...

NEBENSATZKONSTRUKTIONEN

Hier siehst du einige Hauptsätze und Nebensätze. Verbinde die Sätze, die inhaltlich zueinander passen, mit Linien.

Mika darf nicht ins Ferienlager fahren,	seit sie einen Unfall mit Ostwind hatte.
Mikas Großmutter kann nicht mehr reiten,	weil sie eifersüchtig ist.
Herr Kaan hilft Mika und Ostwind,	das verkauft werden soll.
Michelle will Mika und Ostwind schaden,	weil sie für die Nachprüfung lernen soll.
Sam ist beim Turnier nervös,	damit sie am Turnier teilnehmen können.
Ostwind heißt das Pferd,	obwohl er selbst gar nicht teilnimmt.

Schreibe nun selbst drei Nebensätze, die zu den folgenden Hauptsätzen passen (Achtung: Das Verb muss am Ende stehen!)

Mika geht heimlich aus ihrem Zimmer, obwohl _____

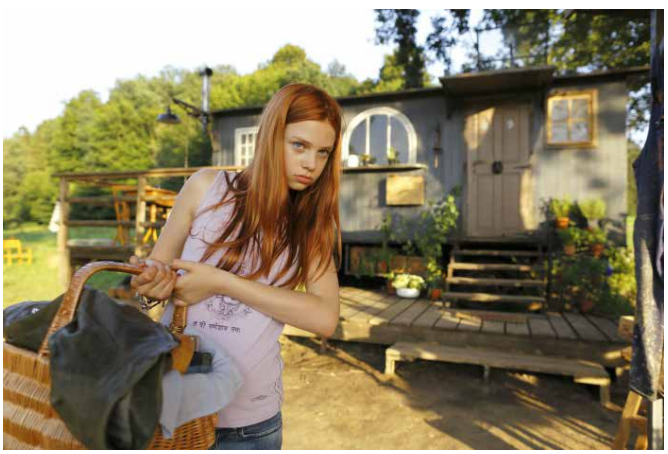
_____

Michelle bleibt nicht auf Gut Kaltenbach, weil _____

_____

Sam heißt der Stallbursche, der _____

_____



SEIN, IHR, SEINE, IHRE (POSSESSIVPRONOMEN)

Bilde Sätze mit den zwei angegebenen Wörtern wie im Beispiel.

Beispiele

Mika - Freundin Fanny
Das ist Mika.
*Das ist **ihre** Freundin Fanny.*

Herr Kaan - Mütze
Das ist Herr Kaan.
*Das ist **seine** Mütze.*

Frau Kaltenbach – Reiterhof

_____

_____

Mika – Schulbuch

_____

_____

Sam – Onkel

_____

_____

Herr Kaan – Wagen

_____

_____

Michelle – Reithose

_____

_____

Fanny – Lehrer

_____

_____

Mikas Mutter – Jacke

_____

_____

Mikas Vater – Brille

_____

_____

Frau Kaltenbach – Enkeltochter

_____

_____

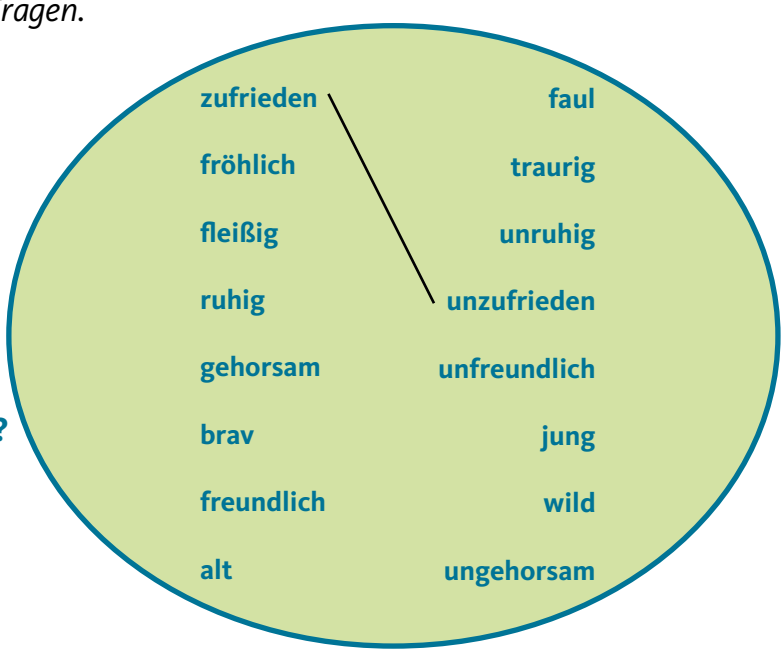
Michelle – Salbe

_____

_____

GEGENSÄTZLICHE ADJEKTIVE

Hier siehst du einige gegensätzliche Wörter. Welche gehören zusammen? Verbinde sie mit Linien. Beantworte die unten stehenden Fragen.



Ist Mika zufrieden mit ihrem Zeugnis?

Nein, sie ist **unzufrieden**.

Ist Sam faul?

_____

Ist Ostwind brav?

_____

Ist Michelle freundlich zu Mika?

_____

Ist Mika gehorsam gegenüber ihrer Großmutter?

_____

Ist Herr Kaan jung?

_____

Ist Frau Kaltenbach fröhlich, wenn sie an Ostwind denkt?

_____

Ist Ostwind ruhig, als er die Salbe auf dem Bein hat?

_____

WÖRTER-SUCHRÄTSEL

In diesem Suchrätsel sind 9 Wörter zum Film OSTWIND versteckt. Finde sie und kreise sie ein.

Q	J	B	S	T	A	L	L	S	T	D	W	J	I
R	N	G	F	H	O	I	E	U	S	L	G	X	S
E	T	H	I	O	S	T	W	I	N	D	V	N	O
I	F	Y	X	Y	K	T	W	K	S	U	E	E	M
T	F	T	I	W	F	E	P	F	E	R	D	S	M
E	W	D	Q	F	J	U	K	O	U	P	H	G	E
R	S	F	J	Q	W	M	I	K	A	A	L	S	R
H	J	L	P	C	B	D	U	Y	F	J	T	P	F
O	N	T	R	A	I	N	I	E	R	E	N	E	E
F	R	T	E	G	O	B	F	Q	O	X	W	K	R
O	F	H	S	S	P	R	I	N	G	E	N	E	I
H	L	H	J	B	Z	K	W	K	F	F	G	J	E
N	T	Y	X	V	L	I	G	W	O	O	A	D	N
W	T	U	R	N	I	E	R	S	B	K	Y	E	C

Diese Wörter sind versteckt:

SOMMERFERIEN
SPRINGEN
PFERD
TRAINIEREN
TURNIER
STALL
REITERHOF
OSTWIND
MIKA

WÖRTER-SUCHRÄTSEL

In diesem Suchrätsel sind 9 Wörter zum Film OSTWIND versteckt. Finde sie und kreise sie ein

B	W	Y	O	T	I	S	B	D	H	I	E	J	Q	K	D	L
D	K	T	R	A	I	N	I	E	R	E	N	K	P	Q	G	G
R	P	C	C	S	P	R	I	N	G	E	N	X	W	T	R	O
N	F	T	B	N	Z	U	N	F	A	L	L	Z	Y	M	Z	O
J	E	F	P	P	P	R	E	B	Z	E	S	K	G	K	T	U
K	R	D	K	G	X	F	Z	Z	E	U	G	N	I	S	S	M
W	D	Q	R	O	U	T	V	K	C	H	W	X	O	B	L	N
F	M	Q	G	H	Q	U	W	J	S	S	W	E	R	J	X	E
S	T	A	L	L	J	R	L	G	E	L	G	M	E	L	J	L
H	L	L	I	I	Y	N	Q	H	S	Q	M	X	I	Q	L	N
L	X	S	T	N	H	I	T	B	U	T	J	S	T	Z	V	I
L	F	R	N	B	N	E	M	V	X	S	X	O	E	X	X	T
Z	R	F	M	Y	R	R	E	D	P	K	Q	K	R	N	X	Y
M	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	H	R	E	R
L	Y	K	L	D	I	L	Y	D	Y	A	W	R	O	B	J	V
U	A	K	V	V	B	N	A	G	X	N	V	H	F	J	L	A
H	P	X	K	W	C	U	Q	V	W	N	K	E	F	B	S	M

BINGO-SPIEL

Trage in das Gitter 9 Wörter aus der Vokabelliste unten ein. Dein Lehrer oder deine Lehrerin ruft Vokabeln auf und du streichst sie durch, wenn sie in deinem Gitter stehen.
Wer als erster 3 Vokabeln in einer Reihe - horizontal oder vertikal - durchgestrichen hat,

ruft laut "BINGO!" und hat gewonnen!

Vokabelliste (insgesamt 16 Wörter):

Zeugnis	schlecht	Strafe	Nachprüfung
Pferd	Reiterhof	Großmutter	springen
wild	gefährlich	trainieren	verkaufen
Eltern	Pubertät	berufstätig	Zeit

BINGO-SPIEL

Trage in das Gitter 16 Wörter aus der Vokabelliste unten ein. Dein Lehrer oder deine Lehrerin ruft Vokabeln auf und du streichst sie durch, wenn sie in deinem Gitter stehen.
Wer als erster 4 Vokabeln in einer Reihe - horizontal oder vertikal - durchgestrichen hat,

ruft laut "BINGO!" und hat gewonnen!

Vokabelliste (insgesamt 24 Wörter):

Zeugnis	schlecht	Strafe	Nachprüfung
Pferd	Reiterhof	Großmutter	springen
wild	gefährlich	trainieren	verkaufen
reiten	trainieren	Turnier	anmelden
Eltern	Pubertät	berufstätig	Zeit
streng	unfreundlich	hilfsbereit	eifersüchtig

WEITERFÜHRENDE HINWEISE / LINKS

www.visionkino.de
Die Website bietet u.a. Informationen zu Angeboten der VISION KINO, regelmäßige Filmtipps mit Altersempfehlungen und die aktuellen Termine der jährlich stattfindenden SchulKinoWochen in allen 16 Bundesländern.

www.kinofenster.de
Das filmpädagogische Online-Portal, ein Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der VISION KINO, bietet Filmbesprechungen, Hintergrundinformationen, filmpädagogische Begleitmaterialien, News, Termine, Veranstaltungen, Adressen und Links für die schulische und außerschulische Filmarbeit. Ein Themendossier beschäftigt sich mit der Filmarbeit mit geflüchteten und einheimischen Kindern und Jugendlichen.

www.bjf.info/projekte/cinemanya
Filmkoffer „Cinemanya" des Goethe-Instituts mit einer Auswahl von Filmen mit arabischer Untertitelung

www.migration-im-film.de
Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum präsentiert rund 100 Filme zum Thema Migration für den Einsatz in der filmkulturellen Arbeit.

www.vierundzwanzig.de/de/filmbildung
Internetangebot der Deutschen Filmakademie zu Filmberufen

www.goethe.de/kue/flm/thm/deindex.htm
Filmseite des Goethe-Instituts mit Informationen zu neueren deutschen Filmen

www.filmportal.de
Seit Februar 2005 vom Deutschen Institut für Film (DIF) in Frankfurt geführte Datenbank, enthält umfassende Informationen zu Filmen, Regisseuren, Themen usw.

Auswahl Unterrichtsmaterialien

DVD Film erleben! Barrierefreie Unterrichtsmaterialien und Filmausschnitte aus 9 Kinderfilmen
für inklusive Lerngruppen von der 1. bis zur 6. Klasse, zu beziehen über VISION KINO

www.goethe.de/ins/fr/pro/cineallemand/pdf_cineallemand3/Grundbegriffe%20oder%20Filmanalyse.pdf
Eine Einführung in die Filmanalyse von Peter Schott (Goethe-Institut Nancy)

www.goethe.de/filmschule
Startseite der Kurzfilm-DVD „KURZ & GUT MACHT SCHULE" mit Vorschlägen zur Didaktisierung

www.goethe.de/lhr/prj/fab/deindex.htm
Website Film ab! des Goethe-Instituts (GI) mit Didaktisierungen von Kurz- und Werbefilmen

www.goethe.de/ins/be/de/spr/unt/kum.html
Filmdidaktisierungen des GI Brüssel, unterteilt nach Angeboten für Kinder und Jugendliche

www.goethe.de/ins/dk/de/spr/unt/kum.html
Filmdidaktisierungen des GI Kopenhagen, unterteilt nach Angeboten für Kinder und Jugendliche

filmrucksack.supsi.ch/frs/show_list.php?lista=Zur%FCck+zur+Liste
Filmpädagogisches Projekt „Filmrucksack" der Fachhochschule der ital. Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Mailand

www.dw.de/deutsch-lernen/jojo-sucht-das-gl%C3%BCck-folge-1/s-13359
Didaktisierte Telenovela der Deutschen Welle

IMPRESSUM

Herausgeber
Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Sarah Duve (V.i.S.d.P.)
www.visionkino.de

Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin
Tel: (030) 27 577 - 571
Mail: info@visionkino.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.
Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Diese Materialsammlung entstand im Rahmen des Pilotprojekts „FILME IN WILLKOMMENSKLASSEN“ der VISION KINO, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

VISION KINO dankt den Berliner Schulen und namentlich den Lehrkräften, die in ihren Klassen mit den Filmen gearbeitet haben und uns an ihrem Unterricht haben teilnehmen lassen.

Alfred-Nobel-Schule, Viola Theunissen
Freiligrath-Schule, Alexandra Treske
Lemgo-Grundschule, Dorena Voss und Constanze Schmidt
Robert-Koch-Schule, Ferda Schubert
Schadow-Gymnasium, Rob van Beek
Schule am Schillerpark, Annette Betz und Monika Szkopek-Münch
Wilhelm-Ostwald-Schule, Bert Bugdahl und Dr. Aybars Tröndle
Ellen-Key-Schule, Stefanie Täger
Hermann-von-Helmholtz-Schule, Beatrice Harnasch
Nord-Grundschule, Katja Hofmann und Heike Schröder
Rosa-Parks-Grundschule, Hannah Zidella

Wir danken auch für die Unterstützung bei der Erprobung und Ergänzung der Unterrichtsmaterialien, was die Grundlage für die vorliegende Auswahl an Materialien bildete.

Materialien anderer Herausgeber/innen und Autoren/innen sind auf den Seiten entsprechend mit Copyright gekennzeichnet. Wir danken dem Goethe-Institut und namentlich der Autorin Christl Reissenberger sowie dem Goethe-Institut Irland und der Autorin Anna Weiss-Tuite für die freundliche Unterstützung.

GOETHE INSTITUT

Redaktion und Layout Katrin Behrens
Lektorat Michael Jahn, Natália Wiedmann, Elena Solte
Erscheinungsdatum Oktober 2016

Umschlag/Basislayout www.tack-design.de
Bildrechte soweit nicht anders angegeben
© Constantin Film